

Jeder Mensch braucht ein Zuhause.



Jeder Mensch hat das Recht auf eine Wohnung. Dennoch finden viele Menschen keinen geeigneten Wohnraum. Zunehmend trifft es Menschen, die zur Mitte der Gesellschaft gehören: Familien mit mehreren Kindern sind genauso betroffen wie Rentner oder Studierende.

In einigen Regionen und Ballungszentren werden zunehmend einzelne Bevölkerungsgruppen aus Stadtvierteln verdrängt. Diese Ausgrenzung führt zu Frustration und Resignation bei den Betroffenen und gefährdet den sozialen Zusammenhalt.

Mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen muss ein zentrales Ziel für Politik und Gesellschaft sein.

www.zuhause-fuer-jeden.de

Herzlichen Dank

an alle Helfenden und Spender!

Mit Ihrem Einsatz und Ihrer Spende setzen Sie ein sichtbares Zeichen für mehr Nächstenliebe und Solidarität in unserer Gesellschaft.

Gut, dass es Menschen wie Sie gibt. Mit Ihrem Engagement ermöglichen Sie uns, anderen zu helfen. Die Hälfte der Spenden wird für die Arbeit der Caritasverbände genutzt, die andere Hälfte verbleibt in den Pfarrgemeinden zur Unterstützung hilfebedürftiger Menschen vor Ort.

Wie Sie der Caritas noch helfen können:

Die **Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung** fördert Aufgaben und Projekte der Caritas vor Ort ideell und materiell. Sie ist als caritative Gemeinschaftsstiftung konzipiert und bietet sich an als Dach für eine eigene Stiftung, deren Erträge einem vom Stifter festgelegten caritativen Zweck gewidmet werden können. Die Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung ist auch für Personen attraktiv, die kleinere Stiftungen errichten oder zustiften möchten.

Kontakt:

Tel. 06131 / 28 26 - 288

Fax 06131 / 28 26 - 287

ketteler-stiftung@bistum-mainz.de

www.ketteler-stiftung.de



Herausgeber:

Caritasverband für die Diözese Mainz e.V., Bahnstraße 32, 55128 Mainz

Weil spenden gut tut.



Caritas Wintersammlung

Investieren Sie in Menschlichkeit

vom 26. November bis 6. Dezember 2018

Caritasverband
Worms e.V.



Ein Zuhause für jeden.

Liebe Freunde und Unterstützer der Caritas,

mit unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden kümmern wir uns um Beratung, Schutz und praktische Hilfen für die Menschen vor Ort. In diesem Jahr setzen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Situation von Menschen, die auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum sind.

Ihre Spenden helfen uns, Familien und Einzelne in Notlagen zu unterstützen. Sie sind für uns ein Zeichen gelebter Nächstenliebe und Solidarität.

Mit Ihrer Spende helfen Sie doppelt: Die Hälfte der Spende verwendet Ihre Pfarrgemeinde für ihre caritativen Initiativen und Hilfen vor Ort. Mit dem anderen Teil der Spende unterstützen Sie den Caritasverband.

Für Ihre Spende danken wir Ihnen und grüßen Sie



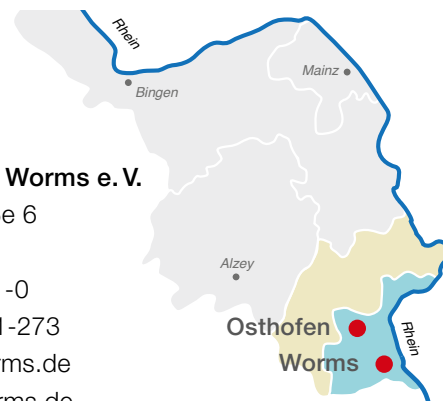
Diözesancaritasdirektor **Thomas Domnick (l.)**
Caritasdirektor CV Worms **Georg Diederich (r.)**



Unsere Sammlung im Caritasverband Worms e. V.

Mit den Mitteln der Caritassammlung unterstützen wir Familien mit einem Hilfenetz – ein Netz das auf-fängt, trägt und Sicherheit gibt. In Worms und im Landkreis wird seit vielen Jahren an diesem Netz geknüpft. Über Beratungshilfen hinaus entstanden Bildungsangebote für Eltern, entwickeln sich Kindertagesstätten zu Familienzentren, werden junge Familien durch erfahrene Paten begleitet.

Der Caritasverband Worms ist auch in der Altenhilfe, für die Inklusion seelisch erkrankter, in der Förderung arbeitsloser und für die Integration zugewanderter Menschen engagiert. Er nimmt seine vielfältigen Aufgaben im Dekanat Worms wahr. In Alzey und Umgebung sind wir zusammen mit dem Caritasverband Mainz e. V. tätig.



Caritasverband Worms e. V.

Kriemhildenstraße 6
67547 Worms
Tel. 06241 / 2681-0
Fax 06241 / 2681-273
info@caritas-worms.de
www.caritas-worms.de

Spendenkonto: Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN DE 66 5535 0010 0000 0835 27
BIC MALADE51WOR



Annehmen statt Ausgrenzen

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Arbeit des Wormser Gesundheitsladens. Hierhin kommen Menschen, die sonst keinen Zugang zu ärztlicher Hilfe hätten, weil sie nicht krankenversichert sind, keine Wohnung haben, in Armut leben. Für viele ist die Hemmschwelle zu groß, in eine normale Arztpraxis zu gehen. Neben der ehrenamtlichen medizinischen Versorgung helfen Sozialarbeiter beim Bemühen um Wohnraum, und Krankenversicherungsschutz oder bei Suchterkrankungen, um den Kreislauf der Ausgrenzung zu durchbrechen.

„Gegen meinen Husten hat der Arzt ein Mittel, für meine Sorgen nimmt er sich Zeit“, Stefan, 42, wohnsitzlos